

A. Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und Steuern in ihrer Begrenzung am 1. Dezember 1900. Fortsetzung.

	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900.
8. Schleswig-Holstein: Provinz Schleswig-Holstein (ohne Helgoland, s. B. 1).	1 385 661
Dazu: von der Provinz Hannover preuß. Anteil von Kirchwerder im Kreise Winsen [490 Einw.] und Ortschaft Overhafen im Landkreis Harburg [15 Einw.], zusammen	505
mecklenburg-strelitzsche Enklaven: Domhof Ratzburg mit dem Palmberge, Vogtei Mannhagen mit den Ortschaften Hammer, Mannhagen, Panten und Walsfelde, Allodialgut Horst mit Neu-Horst	1 162
oldenburgisches Fürstenthum Lübeck [37 340 Einw.], mit Auschluss des südlichen Theils (s. XII.)	29 112
Stadt lübeckische Enklaven im preußischen Kreise Herzogthum Lauenburg: Gemeinden Tramm, Gr. Schreestaken, Al. Schreestaken, Ritterau, Poggensee, Kluse, Alsfelde, Giesenstorf, Harnsdorf, Behlendorf, Hollenbeck, Sierksrade, Düchelsdorf und ein Theil von Crummefse lüb. Anteils	2 758
hamburgische Gebietsanteile rechts der Elbe: Gemeinden Farmsen mit Berne [640 Einw.], Vollsdorf [606 Einw.], Wohldorf-Ohsstedt [487 Einw.], Gr. Hansdorf-Schmalenbeck [370 Einw.], zusammen	2 103
Mithin Direktivbezirk Schleswig-Holstein	1 421 301
9. Hannover: Provinz Hannover	2 590 939
Zollausschluß bei Geestemünde (s. B. 1)	341
Davon abzuziehen: nach Sachsen (Provinz s. I. 7) 15 827 Einw., nach Schleswig-Holstein (s. I. 8) 505 Einw., nach Oldenburg (s. IX.) 9 Einw., zusammen	Bleiben für das Zollgebiet 2 590 598 16 341
Dagegen gehen hinzu: oldenburgische Gemeinde Dedesdorf	1 472
Fürstenthum Schaumburg-Lippe	43 132
hamburgische Gemeinde Moorburg	1 782
Mithin Direktivbezirk Hannover	2 620 643
10. Westfalen: Provinz Westfalen	3 187 777
Dazu: von der Provinz Hessen-Nassau der Kreis Rinteln	44 825
Fürstenthum Waldeck und Pyrmont	57 918
Fürstenthum Lippe	138 952
Mithin Direktivbezirk Westfalen	3 429 472
11. Hessen-Nassau: Provinz Hessen-Nassau	1 897 981
Davon abzuziehen: nach dem Thüringischen Verein (s. VIII.) 37 720 Einw., nach Westfalen (s. I. 10) 44 825 Einw., zusammen	82 545
Dagegen geht hinzu: von der Rheinprovinz Kreis Begrar.	Bleiben 1 815 436 54 075
Mithin Direktivbezirk Hessen-Nassau	1 869 511
12. Rheinland: Rheinprovinz	5 759 798
Davon abzuziehen: nach Hessen-Nassau (s. I. 11)	54 075
Dagegen geht hinzu: oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld	Bleiben 5 705 723 48 406
Mithin Direktivbezirk Rheinland	5 749 129 66 780
13. Hohenzollern: Reg.-Bez. Sigmaringen	
II. Bayern. Königreich Bayern	6 176 057
Dazu: von Sachsen-Weimar Amtsgerichtsbezirk Öttheim, ausschließlich Tr. Melpers ¹⁾	3 638
von Sachsen-Coburg-Gotha der Amtsgerichtsbezirk Königsberg i. Fr. ²⁾	2 153
die österreichischen Gemeinden Jungholz [209 Einw.] und Mittelberg [1 183 Einw.], zusammen	1 392
Mithin Direktivbezirk Bayern einschl. Öttheim (ohne Melpers) und Königsberg	6 183 240
III. Sachsen. Königreich Sachsen	4 202 216
IV. Württemberg. ²⁾ Königreich Württemberg	2 169 480
V. Baden. ²⁾ Großherzogthum Baden	1 867 944 3 825
Zollausschüsse (s. B. 2)	Mithin Direktivbezirk Baden
VI. Hessen. ²⁾ Großherzogthum Hessen	1 864 119 1 119 893

¹⁾ Die Amtsgerichtsbezirke Öttheim (ausschl. Melpers) und Königsberg sind bezüglich des Maizäfflags und der Übergangsabgabe von vier dem bayerischen Steuerjahr angehlossen.

²⁾ Zwischen Württemberg und Baden, sowie zwischen Baden und Hessen ist wegen der Aufsicht in den beiderseitigen Enklaven bzw. der Zuordnung derselben im Jahre 1835 eine Übereinkunft getroffen.